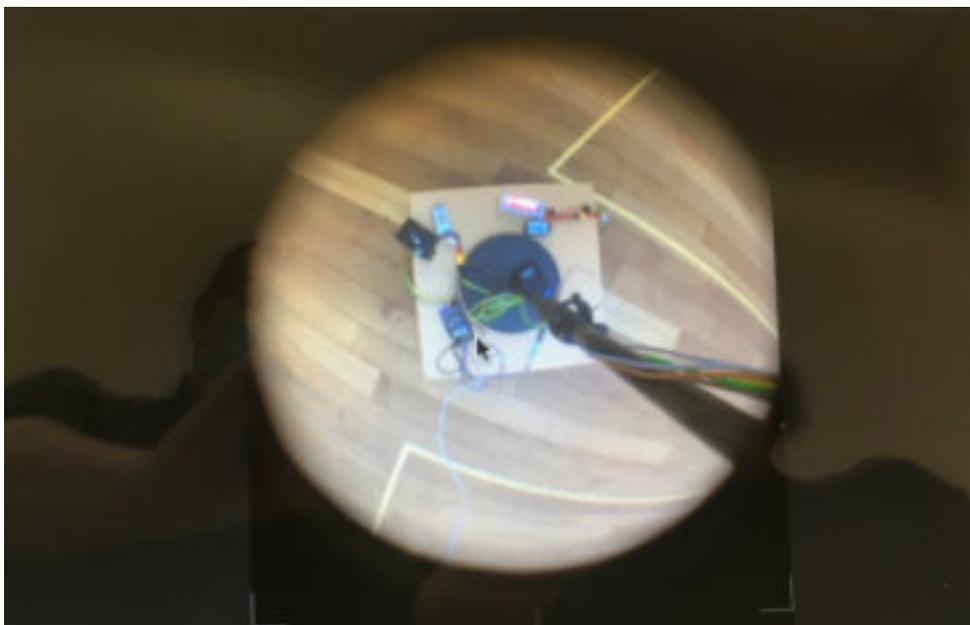

Mi 9. &
Do 10.11.
20:00

Heldendämmerung
Komponistenkollektiv
Homo Ludens & Absolut Trio

Konzert



GARE DU NORD

Heldendämmerung

Der Konzertabend verbindet Tradition und Avantgarde. Die traditionelle Instrumentalbesetzung eines Klaviertrios trifft auf schillernde Klangräume eines mobilen Lautsprechersystems. Für diese neuartige Besetzung haben Junghae Lee, Elnaz Seyedi und Giorgio Tedde Werke komponiert mit dem Ziel, eine mobile Klangraumvorstellung mit einer traditionellen Klassikbesetzung zu verbinden.

Das mobile Lausprechersystem ist Teil eines Forschungsprojekts, das seit 2021 am ICST (Institute for Computer Music and Sound Technology) der ZHdK entwickelt wird. Lee, Seyedi und Tedde haben intensiv experimentiert, bewegte Klangräume in ihre musikalische Sprache zu übersetzen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erwartet eine Pionierarbeit, die mit der Hörerwartung des Publikums spielt und in völlig neue und unterschiedliche Klangempfindungen führt.

Mitwirkende

Absolut Trio:

Bettina Boller (Violine), Judith Gerster (Violoncello),
Stefka Perifanova (Klavier);

Junghae Lee, Gabriele Pineider, Giorgio Tedde, Philip
Ttschiemer (Steuerung der mobilen Lautsprecher);

Philip Ttschiemer (ICST) (Mechanischer Bau und
Software-Programmierung des mobilen
Lautsprechersystems);

Gabriele Pineider (Software-Programmierung für die
Live-Elektronik);

Junghae Lee, Giorgio Tedde (Konzept und
musikalische Idee / Komponistenkollektiv Homo
Ludens);

Junghae Lee, Elnaz Seyedi, Giorgio Tedde
(Komposition);

Philip Ttschiemer und Gabriele Pineider (Soundscape
für Interludien);

Peter Färber (ICST) (Technisches Konzept und
Leitung);

Helena Tsiflidis, fonundtsu*(Produktionsleitung)

Programm

1. Ludwig van Beethoven (1770–1827):
Aus dem ersten Satz der Symphonie Nr. 3, Es-Dur
op. 55, «Eroica» (1805), bearbeitet für Klaviertrio
von Junghae Lee nach der Bearbeitung von
Ferdinand Ries (1784–1838) für Klavierquartett

2. Junghae Lee (*1964):
«Nori Mori» (2022), für Klaviertrio und Elektronik
mit Quadrophonie und mobilen Lautsprechern

3. Soundscape Interlude 1 von Philip Tschiemer

4. Elnaz Seyedi (*1982):
«Fließende Räume» (2022), für Klaviertrio und
Elektronik mit Quadrophonie und mobilen
Lautsprechern

5. Soundscape Interlude 2 von Gabriele Pineider

6. Giorgio Tedde (*1958): «Æon» (2022), für
Klaviertrio und Live-Elektronik mit Quadrophonie
und mobilen Lautsprechern

Dauer

75 Minuten ohne Pause

Foto

© Giorgio Tedde

Gefördert durch



schweizerischer Kulturrat Stiftung

prohelvetia

UBS Kulturstiftung



Burggemeinde
Bern



Schweizerische
Informatikgesellschaft



Z

hdk

Swiss Institute of Technology
Danish University of the Arts

Institute for Computer Music
and Sound Technology ICST

SCHWARZWALDALLEE 200
CH-4058 BASEL

@GAREDUNORDBASEL
WWW.GAREDUNORD.CH

+41 61 683 13 13

INFO@GAREDUNORD.CH

Di 15.11., 20:00

Spiel-Bar

Chris Moy & Meriton Bega

Als Gitarrist mit Wurzeln in Klassik, Rock, Jazz, Noise, Hip-Hop und elektronischer Musik greift Chris Moy in seiner Arbeit gerne auf diese vielfältigen Inspirationen zurück. In seinem Soloprojekt präsentiert er genreübergreifende Songs und Stücke, die diese Bandbreite an Einflüssen widerspiegeln.

Mi 16.11., 20:00

LAB_21, mon corps n'obéit plus

Schoß Company

«LAB_21, mon corps n'obéit plus» ist ein Körperinstrument, eine erweiterte Stimme, die unendliche Möglichkeiten und facettenreiche Algorithmen ermöglicht. Mit dieser Kreation setzt die Schoß Company ihre Arbeit der stimmlichen und körperlichen Erkundung fort, um die Bühnenkünste in einen Dialog zu bringen und eine einzigartige multisensorische Erfahrung zu ermöglichen.

Mi 23.11., 20:00

Le sacre du printemps

Künstlerkollektiv Phantasten

In einer musikszenischen Collage befragen 4 Performer:innen ihre eigene Opferbereitschaft und die des Publikums angesichts der ökologischen Krise. Sie interpretieren damit Strawinskys archaischen Opferritus zur Erneuerung der Natur auf eine zeitgemässe Weise: Können Opfer etwas bewirken? Und worauf sind wir als Gemeinschaft bereit zu verzichten?

Fr 25.11., 20:00

It is said – 10 Jahre Eunoia Quintett

Eunoia Quintett und LAUTESKollektiv

Das Finale! Eine Nahaufnahme mit unterschiedlichen Fokuseinstellungen, Komprimierungen und Kreativität – als Resultat von Reibung, Abbildung, mikroskopischem Hinschauen und vor allem Hinhören.